

ONE VISION



FIVE GOALS

WACKER

DIE VISION UND DIE ZIELE DER WACKER CHEMIE AG

Der Vorstand der Wacker Chemie AG, München, Dezember 2011

Vision

Wir entwickeln intelligente Lösungen für dauerhaftes Wachstum.

Unternehmensziele

Kunden	Mitarbeiter	Innovationen	Unternehmenswert	Nachhaltigkeit
Produkte und Lösungen von WACKER sind bei unseren Kunden erste Wahl.	Wir wollen zu den besten Arbeitgebern gehören.	Mit Produkt- und Prozessinnovationen für die Welt von morgen erschließen wir neue Märkte.	Wir steigern den Wert des Unternehmens kontinuierlich.	Unsere Verantwortung als Unternehmen geht über unser Geschäft hinaus.
Code of Safety	Code of Conduct	Code of Innovation	Code of Teamwork & Leadership	Code of Sustainability
21 Richtlinien				
Anweisungen				

Vision: Wir entwickeln intelligente Lösungen für dauerhaftes Wachstum.

WACKER als innovatives Chemieunternehmen leistet einen wichtigen Beitrag, die Lebensqualität der Menschen auf der Welt zu verbessern.

Wir wollen auch in Zukunft Lösungen entwickeln und anbieten, die unseren eigenen Anspruch erfüllen: Mehrwert für unsere Kunden und Aktionäre schaffen und nachhaltig wachsen.



Produkte und Lösungen von WACKER sind bei unseren Kunden erste Wahl.

Die Bedürfnisse unserer Kunden stehen im Mittelpunkt unseres Handelns. Zufriedene Kunden bilden die Grundlage für unseren Erfolg.

Wir arbeiten ständig daran, die Qualität unserer Produkte zu erhöhen und unseren Service zu verbessern. Je besser das gelingt, desto stärker können wir mit unseren Kunden wachsen, sie noch besser verstehen und ihnen einen hohen Mehrwert bieten.

WACKER baut dabei auf den direkten Kontakt und schätzt den persönlichen Austausch vor Ort. Mit unseren technischen Kompetenzzentren und der WACKER ACADEMY entwickeln wir gemeinsam mit unseren Kunden individuelle Lösungen. Langfristige, auf Vertrauen aufgebaute Beziehungen zu Menschen in unseren Märkten sind unsere Stärke.

Wir wollen zu den besten Arbeitgebern gehören.

Die Sicherheit und die Gesundheit unserer Mitarbeiter sind das höchste Gut.

Fördern und fordern bilden die Grundlage für den gemeinsamen Erfolg von WACKER. Wir sorgen dafür, dass unsere Mitarbeiter ihre persönlichen Potenziale und Talente entfalten, Verantwortung übernehmen sowie Eigeninitiative und ihre Ideen einbringen können. Das fördern wir, indem wir unsere Mitarbeiter qualifizieren und weiterbilden. Was wir erwarten, ist Leistungsbereitschaft, fachliche und soziale Kompetenz.

Wir wollen dafür sichere Arbeitsplätze, außerordentliche Sozialleistungen und ein Arbeitsumfeld bieten, in dem Beruf und Privatleben vereinbar sind. Bei aller Konzentration auf den Geschäftserfolg ist es uns wichtig, dass die gemeinsame Zusammenarbeit geprägt ist von gegenseitigem Vertrauen, Verlässlichkeit und Fairness.



Mit Produkt- und Prozessinnovationen für die Welt von morgen erschließen wir neue Märkte.

Wir entwickeln Produkte, die für die Welt von morgen wichtig sind. Dafür investieren wir in Forschung und Entwicklung. Unsere Innovationskraft zeigt sich in einem hohen Umsatzanteil von neuen Produkten.

Wir verstehen es, neue Produktionsverfahren aus der Entwicklung heraus in weltweit wettbewerbsfähige Produktionsanlagen zu überführen.

Innovation heißt für WACKER aber auch: Das Gute noch besser machen. Mit unserem Programm „Wacker Operating System“, kurz WOS, wollen wir systematisch unsere Prozesse optimieren. In der eigenen WOS-Akademie schulen wir unsere Mitarbeiter darauf.

Als Qualitäts- und Kostenführer in vielen unserer Geschäfte wissen wir: Besser zu werden, kennt kein Ende.



Wir steigern den Wert des Unternehmens kontinuierlich.

WACKER versteht sich als leistungsorientiertes Unternehmen, das seinen Wert nachhaltig steigern will. Wirtschaftlicher Erfolg ist die Grundlage, damit wir unsere strategischen Ziele umsetzen und erreichen können.

Das Umsatzwachstum pro Jahr soll größer sein als der Anstieg des weltweiten Bruttosozialprodukts. Wir wollen zu den ertragsstärksten Unternehmen in unserer Industrie gehören. Wertorientiertes Management ist deshalb ein zentraler Bestandteil unserer Unternehmenspolitik. Wir messen den Erfolg anhand klar definierter Kennzahlen und haben immer das Ziel, mehr als unsere Kapitalkosten zu verdienen.

In den Geschäftsbereichen, in denen wir tätig sind, wollen wir zu den Top-3-Anbietern gehören. Deshalb arbeiten wir ständig daran, unseren Kosten-, Qualitäts- und Technologievorsprung zu vergrößern.



Unsere Verantwortung als Unternehmen geht über unser Geschäft hinaus.

Unser Bekenntnis zur Nachhaltigkeit umfasst ökologische, ökonomische und soziale Aspekte. Wir orientieren unser Handeln an den Prinzipien der UN-Grundsätze Global Compact und der Initiative der chemischen Industrie Responsible Care®.

Unsere Produkte, Technologien und Prozesse erfüllen höchste Standards. Nachhaltiges Wirtschaften ist bei WACKER seit Jahren fester Bestandteil der Produktions- und Geschäftsprozesse. Eine große Stärke sind die geschlossenen Stoffkreisläufe. Anfallende Nebenprodukte verwenden wir als Ausgangsmaterial für weitere Produkte und senken damit den Energie- und Ressourcenverbrauch.

Wir übernehmen soziale und gesellschaftliche Verantwortung, die auf einer festen Wertebasis beruht. Wir tun dies im Umfeld unserer Standorte und weltweit dort, wo Menschen in Not geraten sind.

Vertrauen in unser Handeln ist ein wesentlicher Baustein für unseren langfristigen wirtschaftlichen Erfolg.

Wir entwickeln intelligente Lösungen für dauerhaftes Wachstum.

- **Kunden**

Produkte und Lösungen von WACKER sind bei unseren Kunden erste Wahl.

- **Mitarbeiter**

Wir wollen zu den besten Arbeitgebern gehören.

- **Innovationen**

Mit Produkt- und Prozessinnovationen für die Welt von morgen erschließen wir neue Märkte.

- **Unternehmenswert**

Wir steigern den Wert des Unternehmens kontinuierlich.

- **Nachhaltigkeit**

Unsere Verantwortung als Unternehmen geht über unser Geschäft hinaus.

ONE VISION



FIVE GOALS

HINWEIS ZUM ALLGEMEINEN GLEICHBEHANDLUNGSGESETZ (AGG)



Die Inhalte dieser Präsentation sprechen Frauen und Männer gleichermaßen an.
Zur besseren Lesbarkeit wird nur die männliche Sprachform (z.B. Kunde, Mitarbeiter)
verwendet.

ONE VISION

FIVE CODES



CODE OF INNOVATION



INHALT

Grundsätze

- 1 Innovation durch Forschung und Entwicklung
- 2 Zusammenarbeit
- 3 Innovationspreise
- 4 Patente
- 5 Innovationsmanagement
- 6 Innovationsumfeld
- 7 Ansprechpartner



GRUNDSÄTZE

WACKER entwickelt Lösungen für die Welt von morgen. Durch Produkte von WACKER soll die Qualität in vielen Lebensbereichen erhöht werden.

Daher gehört Innovation schon seit der Gründung 1914 zum Selbstverständnis unseres unternehmerischen Handelns. Sie ist entscheidend für ein profitables Wachstum in unseren Geschäftsbereichen. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, verbessern wir unsere bestehenden Produkte und Prozesse kontinuierlich und entwickeln neue Produkte für bestehende und neue Märkte.

Wir schaffen unseren Forschern ein attraktives und kreatives Umfeld, denn wir sind überzeugt, dass nur dadurch die Innovationskraft bei WACKER weiter gesteigert werden kann. Deshalb investieren wir einen beträchtlichen Teil unseres Umsatzes in Forschung und Entwicklung.

WACKER verdankt seinen Erfolg seinen kreativen Mitarbeitern. Als Unternehmen sind wir auf die Ideen, Vorschläge und Initiativen unserer Mitarbeiter weltweit angewiesen und fördern sie.

Wichtig ist uns dabei ein schonender Umgang mit Ressourcen. Nachhaltigkeit entlang der kompletten Wertschöpfungskette, ausgehend von den Rohstoffen bis hin zu den Produkten ist ein wesentliches Ziel unserer Arbeiten.

Der Vorstand der Wacker Chemie AG
München, im Jahr 2019



1 INNOVATION DURCH FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

WACKER forscht und entwickelt auf zwei Ebenen: im Zentralbereich Forschung und Entwicklung (F&E) sowie dezentral in den Geschäftsbereichen und Regionen.

Die Aufgabe der zentralen Konzernforschung liegt darin, wissenschaftliche Zusammenhänge zu erforschen, um neue Produkte und Prozesse effizient zu entwickeln sowie neue Geschäftsfelder zu erschließen, die zu unseren Kernkompetenzen passen.

Unsere Geschäftsbereiche betreiben eine anwendungsnahe Forschung und Entwicklung. Sie konzentrieren sich auf Produkt- und Prozessinnovationen in der Silicon- und

Polymerchemie, Biotechnologie sowie auf neue Verfahren zur Herstellung von polykristallinem Silicium.

Anwendungsnahe Forschung und Entwicklung wird auch in den unterschiedlichen Regionen (z. B. China, Amerika, Indien) betrieben, um die Kunden marktgerecht bedienen zu können.

Die Forschungs- und Entwicklungsarbeiten sind in einen konzernweiten Innovationsprozess eingebettet. Dieser umfasst die Identifizierung neuer Themenfelder, die Entwicklung von Ideen sowie die Abbildung der resultierenden Projekte in einem transparenten Portfoliomanagementsystem.

2 ZUSAMMENARBEIT

Interne, bereichsübergreifende und globale Zusammenarbeit sowie externe Kooperationen sind wesentlich für einen erfolgreichen Innovationsprozess.

Wir unterstützen den Aufbau und die Pflege interner und externer Netzwerke, in denen Spezialisten verschiedener Fachgebiete zusammenarbeiten. Mit dem jährlich stattfindenden Forschungssymposium ermöglichen wir den Erfahrungsaustausch aller Forscher bei WACKER.

WACKER verfügt über ein exzellentes globales Forschungsnetzwerk.

Wir erschließen neue Anwendungen und Technologien in Zusammenarbeit mit Kunden, Start-ups, Universitäten

und Forschungsinstituten. Wann immer sinnvoll, vertiefen und erweitern wir diese Kontakte.

Mit dem von WACKER ins Leben gerufenen Lehrstuhl für Makromolekulare Chemie und dem Institut für Siliciumchemie an der Technischen Universität München werden neue Anwendungsgebiete erforscht. Es ist unser Ziel, die Siliciumchemie in Forschung und Lehre dauerhaft in München zu verankern.

Wir rekrutieren regelmäßig motivierte und hochqualifizierte Hochschulabsolventen aus unterschiedlichen Naturwissenschaften und dem Ingenieurwesen, um einen kontinuierlichen Zugang zu neuesten Forschungsthemen und Methodiken zu gewährleisten.



3 INNOVATIONSPREISE

Zur Innovationskultur von WACKER gehört die Auszeichnung wissenschaftlicher Forschungsleistungen.

Für herausragende interne Forschungsprojekte verleihen wir jedes Jahr den Alexander Wacker Innovationspreis. WACKER zeichnet damit seit 2006 die Kreativität und das Engagement seiner Wissenschaftler und Techniker aus. Mitarbeiter sind weltweit aufgerufen, sich an diesem Wettbewerb zu beteiligen.

Für herausragende externe Forschungsleistungen auf dem Gebiet der Siliciumchemie verleihen wir alle zwei Jahre den Silicone-Award. Er ist neben dem Kipping-Award die international bedeutendste Auszeichnung auf diesem Gebiet.

4 PATENTE

Innovationen sind ein wertvolles Gut, das es zu schützen gilt.

Pro Jahr hinterlegt WACKER Patentanmeldungen im In- und Ausland.

Unser Patentportfolio erstreckt sich über alle Bereiche des Unternehmens und umfasst mehrere tausend eingetragene

Patente, die auf weit über tausend Einzelerfindungen basieren.

Als Mitarbeiter im wissenschaftlichen Bereich sichern wir unsere Erfindungen durch Patentanmeldungen ab. Wir achten darauf, unsere Patente zu schützen, und gehen entschieden gegen Patentverletzungen durch Dritte vor.



5 INNOVATIONSMANAGEMENT

Das Innovationsmanagement bei WACKER besteht aus drei Elementen.

In einer ersten Stufe identifizieren wir durch gezielte Analysen künftige Themenfelder. Im nachgelagerten, konzernweiten Ideenprozess werden daraus Projektideen entwickelt, welche wir anschließend mithilfe des Projektsystems Innovation umsetzen.

Mit dem Projektsystem Innovation bewerten und steuern wir die Forschungsprojekte in ihren unterschiedlichen Stadien. In den Geschäftsbereichen und auf Konzernebene überprüfen wir einmal jährlich das Portfolio und setzen gegebenenfalls neue Schwerpunkte.

Jeder WACKER-Mitarbeiter, der an Innovationsprojekten arbeitet, ist zugleich aufgefordert, zu einem professionellen Projektmanagement beizutragen.

Dabei legen wir besonderen Wert auf klare Projektziele, auf Transparenz und zügige Umsetzung. Mit dem Start

eines Projekts beurteilen wir dessen Machbarkeit und Wirtschaftlichkeit ebenso wie toxikologische, umweltrelevante und Sicherheitsaspekte. In einer so genannten Pre-Assessment-Study überprüfen wir Marktbedürfnisse, mögliche Zielmärkte und das Wettbewerbsumfeld, Vorteile und Risiken der Technologie, die Patentstrategie, Verfügbarkeit und Nachhaltigkeit der Rohstoffe, Kosten sowie die Machbarkeit, zum Beispiel durch erste Laborexperimente.

Daneben analysieren wir durch so genannte Phasenreviews die Zwischenstände eines Projekts. Das Ergebnis dieser Analyse bildet die Grundlage für unser weiteres Vorgehen. Bei jedem unserer Innovationsprojekte achten wir darauf, Termine und Kostenplanungen einzuhalten – denn auch an solchen Kennzahlen bemisst sich der Erfolg eines Projekts.

6 INNOVATIONSUMFELD

Wir beachten und bewerten die Bedürfnisse unserer Kunden und deren Märkte für Problemlösungen und Neuentwicklungen. Durch unsere Kundennähe können diese Kenntnisse direkt in unsere Forschungsstrategie mit einfließen.

Ebenso verfolgen wir konsequent die zugänglichen Informationen über die Forschungsrichtungen und -erkenntnisse unserer Wettbewerber. Wir bewerten sie vorurteilsfrei und berücksichtigen sie, soweit relevant, bei der eigenen Zielsetzung.



7 ANSPRECHPARTNER

Zu Innovationen tragen bei WACKER alle Geschäftsbereiche und viele Zentralbereiche bei. Eine besondere Bedeutung kommt dem Zentralbereich Forschung & Entwicklung zu. Bei Fragen zum Thema Innovation wenden Sie sich bitte an:

Zentralbereich Forschung & Entwicklung

Standort München
Wacker Chemie AG
Dr. Christoph Kowitz
Tel.: +49 89 74844-210

Geschäftsbereich WACKER POLYMERS

Standort Burghausen
Wacker Chemie AG
Dr. Theo Mayer
Tel.: +49 8677 83-6844

Geschäftsbereich WACKER SILICONES

Standort München
Wacker Chemie AG
Dr. Jochen Dauth
Tel.: +49 89 6279 1650

Geschäftsbereich WACKER POLYSILICON

Standort Burghausen
Wacker Chemie AG
Dr. Karl Hesse
Tel.: +49 8677 83-2219

Geschäftsbereich WACKER BIOSOLUTIONS

Standort München
Wacker Chemie AG
Dr. Oliver Minge
Tel.: +49 89 6279 1068

Weitere Informationen zum Thema finden Sie im
WACKER GLOBE > Produkte, Markt & Technik > Innovation & Produktivität

ONE VISION

FIVE CODES



CODE OF SUSTAINABILITY



INHALT

Grundsätze

- 1 Nachhaltige Geschäftsprozesse
- 2 Forschung und Entwicklung
- 3 Einkauf und Logistik
- 4 Produktion und Produkte
- 5 Gesellschaftliches Engagement
- 6 Ansprechpartner



GRUNDSÄTZE

Wir tragen Verantwortung für die Zukunft. Deshalb ist nachhaltige Unternehmensführung ein wesentlicher Antrieb für unser Handeln.

Die Grundlage dafür ist unser wirtschaftlicher Erfolg. Dieser erlaubt es uns, ökologische und soziale Verbesserungen weiter voranzutreiben.

Als modernes, weltweit tätiges Unternehmen legen wir besonders Wert darauf, an jedem unserer Standorte Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz zu gewährleisten und höchste Qualitätsstandards zu erfüllen. Mit unseren Produkten und Leistungen tragen wir dazu bei, die Lebensqualität der Menschen auf der Welt zu verbessern.

Einen besonderen Schwerpunkt für nachhaltiges Wirtschaften sehen wir darin, unseren Ressourceneinsatz bei Rohstoffen, Energie und Wasser zu reduzieren. Die Reduktion von festen, flüssigen und gasförmigen Abfallstoffen, insbesondere so genannter Klimagase, ist ein fortwährendes Ziel. Den größten Beitrag leistet dabei eine integrierte Verbundproduktion.

WACKER pflegt einen offenen Dialog mit allen gesellschaftlichen Gruppen. Dadurch wollen wir Themen rechtzeitig erkennen und zukünftige Handlungsschwerpunkte setzen.

Nachhaltiges Wirtschaften verstehen wir als gemeinsame gesellschaftliche Verantwortung. Wir haben uns deshalb der UN-Initiative Global Compact angeschlossen sowie der internationalen Initiative Responsible Care® der chemischen Industrie.

Der Vorstand der Wacker Chemie AG
München, im Jahr 2019



1 NACHHALTIGE GESCHÄFTSPROZESSE

Unsere Geschäftsprozesse sind auf nachhaltiges Wirtschaften ausgerichtet und erfüllen höchste Qualitätsstandards. Im gesamten Unternehmen haben wir ein starkes Sicherheits-, Qualitäts- und Umweltbewusstsein. Durch professionelles und qualifiziertes Handeln reduzieren wir Risiken und Fehler auf ein Minimum und maximieren gleichzeitig Leistungsfähigkeit und Wirtschaftlichkeit.

Die Grundlage dafür bildet unser Integriertes Managementsystem (IMS). Es regelt konzernweit die Themen Qualität, Sicherheit, Umwelt- und Gesundheitsschutz und ist nach internationalen Standards zertifiziert.

2 FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Der wissenschaftliche Fortschritt ermöglicht uns, immer bessere und umweltfreundlichere Produkte zu entwickeln, die zu einem höheren, globalen Lebensstandard beitragen.

Unsere Forschung und Entwicklung richtet sich an Handlungsgrundsätzen aus, die diesen Aspekt berücksichtigen. Dazu gehört, das langfristige wirtschaftliche und ökologische Potenzial neuer Produkte zu bewerten.

Neben der Entwicklung neuer Produkte und Prozesse liegt ein weiterer Schwerpunkt unserer Forscher und Entwickler darin, die Produktionsprozesse fortlaufend zu verbessern. Sie arbeiten daran, den Einsatz von Rohstoffen und Energie zu verringern und zugleich die Ausbeuten zu erhöhen. Zudem prüfen sie, wo immer sinnvoll, den Einsatz alternativer und nachwachsender Rohstoffe.

3 EINKAUF UND LOGISTIK

Die Standards, die WACKER erfüllt, erwarten wir auch von unseren Lieferanten und Vertragspartnern. Bei der Auswahl und Zusammenarbeit achten wir auf die Leistung in Bezug auf nachhaltiges und gesellschaftlich verantwortliches Wirtschaften. Wir arbeiten ausschließlich mit Lieferanten und Vertragspartnern zusammen, die sich an geltende Gesetze halten und unsere Anforderungen an Umweltschutz, Sicherheit und Gesundheit erfüllen.

Der Sicherheit beim Transport und der Lagerung unserer Produkte messen wir hohe Bedeutung bei. Wir tun alles, um Risiken zu vermeiden. Beim Verpacken, Lagern und Transport von Gefahrgut setzen wir geschultes Personal ein. Wo immer möglich und sinnvoll, wählen wir das umweltfreundlichste und sicherste Transportmittel.



4 PRODUKTION UND PRODUKTE

WACKER arbeitet beständig daran, sichere, umweltverträgliche und anwendungsfreundliche Produkte und Lösungen herzustellen. Unsere Kunden unterstützen wir im sicheren und verantwortungsvollen Umgang mit unseren Produkten.

In unserer integrierten Verbundproduktion verwenden wir Nebenprodukte aus einem Produktionsschritt als Ausgangsmaterial für weitere Produkte. Die Verbundproduktion senkt den Energie- und Ressourcenverbrauch, verbessert die Nutzbarkeit der Rohstoffe nachhaltig und reduziert die Abfallmengen.

WACKER betreibt effiziente Produktionsanlagen, die für Mitarbeiter, Nachbarn und die Umwelt sicher sind. Bei bestehenden Anlagen verbessern wir kontinuierlich die Produktivität und die Sicherheit. Neue Anlagen errichten wir nach dem neuesten Stand der Technik. Beides trägt dazu bei, den Ressourcenverbrauch und die Umweltbelastungen weiter zu verringern.

5 GESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT

WACKER versteht sich als unternehmerischer Bürger. Daher übernehmen wir Verantwortung, die über unser Geschäft hinausgeht. Dies tun wir, indem wir soziale und kulturelle Projekte und Einrichtungen im Umfeld unserer Standorte unterstützen, die Bildung junger Menschen fördern und weltweit dort helfen, wo Menschen in Not geraten sind.



6 ANSPRECHPARTNER

Nachhaltigkeit ist bei WACKER Aufgabe eines jeden Mitarbeiters. Darüber hinaus koordiniert die Abteilung Corporate Sustainability alle Nachhaltigkeitsaktivitäten im Unternehmen. Das schließt die Initiativen Responsible Care® und Global Compact ein.

Corporate Sustainability

Standort Burghausen
Wacker Chemie AG
Dr. Markus Haider
Tel.: +49 8677 83-86321

Für spezielle Themen gibt es Konzernkoordinatoren mit weltweiter Verantwortung:

Umwelt

Standort Burghausen
Wacker Chemie AG
Dr. Andreas Moser
Tel.: +49 8677 83-1009

Produktverantwortung

Standort Burghausen
Wacker Chemie AG
Dr. Christian Eppelsheim
Tel.: +49 8677 83-6550

Sicherheit

Standort Burghausen
Wacker Chemie AG
Bernhard Kollmuß
Tel.: +49 8677 83-3656

Gefahrgut

Standort Burghausen
Wacker Chemie AG
Markus Höflein
Tel.: +49 8677 83-8278

Gesundheit

Standort Burghausen
Wacker Chemie AG
Dr. Jürgen Commeßmann
Tel.: +49 8677 83-2475

Exportkontrolle

Standort Burghausen
Wacker Chemie AG
Ursula Hofmann
Tel.: +49 8677 83-86838

Bei Fragen rund um das Thema Nachhaltigkeit wenden Sie sich bitte an: sustainability@wacker.com

Weitere Informationen zum Thema finden Sie im aktuellen Nachhaltigkeitsbericht und im
WACKER GLOBE > Unternehmen > Nachhaltigkeit

ONE VISION

FIVE CODES



CODE OF TEAMWORK AND LEADERSHIP



INHALT

Grundsätze

- 1 Vertrauen und Wertschätzung, Leistungswille und Eigenverantwortung
- 2 Leistung, Ergebnisse und Erfolg
- 3 Anerkennung, Rückmeldung und Entwicklung
- 4 Teamarbeit, Vielfalt und Chancengleichheit
- 5 Herausforderungen, Fehler und Veränderungen
- 6 Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- 7 Führungskräfte als Vorbild
- 8 Ansprechpartner



GRUNDSÄTZE

Die Grundlagen unserer Zusammenarbeit bilden persönliche Wertschätzung, Vertrauen, Leistungswille und Eigenverantwortung. Fördern und fordern von Mitarbeitern sind für uns untrennbar miteinander verbunden. Wir setzen uns für unsere Mitarbeiter ein, indem wir sie qualifizieren und weiterbilden. Was wir erwarten, ist eine hohe Leistungsbereitschaft sowie fachliche und soziale Kompetenz. Allen Mitarbeitern, vor allem unseren Führungskräften, dienen diese Leitgedanken als Fundament für ihr Handeln, denn wir wollen zu den besten Arbeitgebern in unserer Branche gehören.

Der Vorstand der Wacker Chemie AG
München, im Jahr 2019



1 VERTRAUEN UND WERTSCHÄTZUNG, LEISTUNGSWILLE UND EIGENVERANTWORTUNG

Wir sind davon überzeugt, dass wir nur erfolgreich sein können, wenn persönliche Wertschätzung, Respekt, Toleranz, und Vertrauen aber auch Leistungswille, Eigenverantwortung und Engagement die Grundlage unserer Zusammenarbeit bilden.

Wir legen Wert auf eine offene Kommunikation. Mitarbeiter und vor allem Führungskräfte stellen einen schnellen und umfassenden Informationsaustausch sicher. Er dient dazu, dass Mitarbeiter verantwortlich handeln und entscheiden können. Konflikte, auch in der Leistungseinschätzung, sprechen wir offen an und lösen sie fair. Die Wertschätzung der Person ist uns genauso wichtig wie die Anerkennung guter Leistungen und Ergebnisse.

2 LEISTUNG, ERGEBNISSE UND ERFOLG

Für alle Mitarbeiter und Führungskräfte bei WACKER gilt der Grundsatz: Wir bauen auf Leistung und Ergebnisse. Der Erfolg des gesamten Unternehmens hat dabei Vorrang vor Einzelinteressen.

Unsere Führungskräfte nehmen dabei eine Vorbildrolle ein. Sie schaffen die Voraussetzungen für den individuellen Erfolg der Mitarbeiter und damit für den Erfolg des Unternehmens.

Unsere Führungskräfte entwickeln gemeinsam mit jedem einzelnen Mitarbeiter klare und erreichbare Ziele. Damit diese Ziele erreicht werden können, setzen wir auf die Eigenverantwortung unserer Mitarbeiter und geben ihnen Handlungs- und Entscheidungsfreiräume.

Wir übernehmen und geben Verantwortung, um WACKER nach vorne zu bringen.



3 ANERKENNUNG, RÜCKMELDUNG UND ENTWICKLUNG

Persönliche Wertschätzung und die Anerkennung guter Leistungen tragen entscheidend dazu bei, wie zufrieden die Mitarbeiter eines Unternehmens sind und wie sehr sie sich mit ihrem Arbeitgeber verbunden fühlen. Wir bieten unseren Mitarbeitern eine attraktive Entlohnung und Aufstiegsmöglichkeiten und beteiligen sie am Unternehmenserfolg.

Wir wollen voneinander lernen. Deswegen hören wir unseren Mitarbeitern zu, fordern und geben offene Rückmeldung.

Unseren Mitarbeitern steht die Möglichkeit offen, sich beruflich und persönlich zu entwickeln. Wir fördern die Stärken und die Leistungsfähigkeit, durch herausfordernde Aufgaben sowie gezielte Fort- und Weiterbildungsangebote. Die Investition in die Qualifikation und Kompetenz ist fester Bestandteil unserer Personalarbeit.

4 TEAMARBEIT, VIELFALT UND CHANCENGLEICHHEIT

Gemeinsam sind wir stark, die Verschiedenheit unserer Mitarbeiter sehen wir als Bereicherung – in einer globalisierten, vernetzten Arbeitswelt ist diese Erkenntnis heute wichtiger denn je. Teamarbeit – fach- und bereichsübergreifend – ist ein wesentlicher Schlüssel hierzu. Ebenso wichtig ist uns, allen Mitarbeitern grundsätzlich die gleichen Chancen einzuräumen.

Als Führungskräfte fördern wir Teamgeist, honorieren aber auch hervorragende Leistungen einzelner Mitarbeiter. Als Mitarbeiter sind wir, unabhängig von unserer Stellung im Unternehmen, stets bereit, mit unseren Kollegen konstruktiv zusammenzuarbeiten. Kollegen, die neu im Unternehmen sind, stehen wir mit Rat und Tat zur Seite.

Unser Ziel ist es, schwerbehinderte oder gesundheitlich eingeschränkte Mitarbeiter dauerhaft beruflich zu integrieren. Deshalb versuchen wir, die jeweils richtige Tätigkeit

zu finden, bei der die Fähigkeiten und Kenntnisse möglichst voll eingesetzt und weiterentwickelt werden können.

Neue Mitarbeiter stellen wir nach ihrer Qualifikation, Leistung, ihrem Potenzial und ihrer Persönlichkeit ein. Das Geschlecht des Bewerbers spielt bei unseren Personalscheidungen ebenso keine Rolle wie Alter, Herkunft, Behinderung, Religion, Weltanschauung oder sexuelle Orientierung.

Wir tolerieren keine Benachteiligungen aus Gründen der Rasse oder wegen der ethnischen Herkunft, des Geschlechts, der Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Identität sowie jedes Fehlverhalten, das einen Schaden für Menschen entweder körperlicher oder seelischer Art nach sich zieht (z.B. jede Form der sexuellen Belästigung).



5 HERAUSFORDERUNGEN, FEHLER UND VERÄNDERUNGEN

Wir sehen Probleme und Herausforderungen als Chance, auf die wir schnell und flexibel reagieren. Neuen Lösungsansätzen und Verhaltensweisen stehen wir offen gegenüber und gehen Probleme ergebnisorientiert an.

Wir streben ständig nach Verbesserung und wollen unser Wissen und unsere Fähigkeiten für aktuelle und künftige

Anforderungen weiterentwickeln. Wir sind bereit, mit Fehlern offen umzugehen, aus ihnen zu lernen und Neues zu wagen.

Bei nötigen Veränderungen bieten wir Orientierung, vermitteln Sinn, Perspektiven und Zuversicht.

6 VEREINBARKEIT VON FAMILIE UND BERUF

Moderne Unternehmen zeichnen sich dadurch aus, dass Mitarbeiter Familie und Beruf zeitlich miteinander vereinbaren können. Für WACKER ist es ein zentrales Anliegen, seinen Mitarbeitern auch in dieser Hinsicht ein hohes Maß an Gestaltungsfreiheit zu bieten.

Soweit es die betrieblichen Abläufe zulassen, gestalten wir die Arbeitszeiten flexibel. Wir berücksichtigen dabei insbesondere die Bedürfnisse von Beschäftigten mit Familien und unterstützen sie mit Angeboten, zum Beispiel durch Mithilfe bei der Kinderbetreuung oder beim Wiedereinstieg nach der Babypause.

7 FÜHRUNGSKRÄFTE ALS VORBILD

Als Führungskräfte sind wir uns unserer Vorbildwirkung bewusst. Wir leben Grundsätze und Werte vor, die wir auch von unseren Mitarbeitern erwarten. Wir handeln vorausschauend und verlässlich.

Dabei verhalten wir uns authentisch, ehrlich und glaubwürdig. Wir meinen, was wir sagen, und sagen, was wir meinen – Zusagen und Versprechen halten wir konsequent ein. Dadurch schaffen wir Vertrauen.



8 ANSPRECHPARTNER

Für die strategischen Themen Leadership und Führungskräfteentwicklung sind bei WACKER die Zentralbereiche Personal/Soziales und Obere Führungskräfte verantwortlich.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Zentralbereich

Personal/Soziales

Standort München
Wacker Chemie AG
Angela Wörl
Tel.: +49 89 6279-1211

Zentralbereich

Obere Führungskräfte

Standort München
Wacker Chemie AG
Andrea Henning
Tel.: +49 89 6279-1311

Weitere Informationen zum Thema finden Sie im WACKER GLOBE > Mitarbeiter

ONE VISION

FIVE CODES



CODE OF SAFETY

INHALT

Grundsätze

- 1 Sicherheitskultur
- 2 Sicherheit am Arbeitsplatz
- 3 Sicherheit unserer Anlagen
- 4 Gefahrenabwehr
- 5 Produktsicherheit
- 6 Transport- und Lagersicherheit
- 7 Ansprechpartner



GRUNDSÄTZE

Die Sicherheit und die Gesundheit unserer Mitarbeiter sind das höchste Gut. Sicherheit ist daher eine der wichtigsten Aufgaben für Führungskräfte und Mitarbeiter von WACKER. Wir sind überzeugt, dass jeder Unfall vermeidbar ist.

Um dies zu erreichen entwickeln wir unsere Sicherheitskultur kontinuierlich weiter. Wir befähigen und motivieren jeden Mitarbeiter, sich sicherheitsgerecht zu verhalten und Verantwortung zu übernehmen: für die eigene Sicherheit, für die Sicherheit der Kolleginnen und Kollegen und für den sicheren Betrieb unserer Anlagen – mit dem Ziel, dass WACKER zu den sichersten Unternehmen weltweit zählt.

Der Vorstand der Wacker Chemie AG
München, Juli 2012



1 SICHERHEITSKULTUR

Unsere Sicherheitskultur beschreibt unsere Grundüberzeugungen in Bezug auf Sicherheit. Sie zeigt, wie wir Sicherheit im Alltag leben:

- Wir fördern und anerkennen sicherheitsbewusstes Verhalten.
- Wir akzeptieren kein sicherheitsgefährdendes Verhalten, und stellen es konsequent ab.
- Wir halten rechtliche Regelungen und behördliche Auflagen ein.
- Wir setzen interne Sicherheitsstandards, die über rechtliche Anforderungen hinausgehen können.
- Wir gestalten unsere Arbeitsabläufe und Fertigungsprozesse so, dass von ihnen keine Gefahren ausgehen.
- Wir befähigen unsere Mitarbeiter zu sicherheitsbewusstem Verhalten und vertrauen darauf, dass sie die Sicherheitsregeln eigenverantwortlich einhalten.
- Wir fördern die Zusammenarbeit von Führungskräften und Mitarbeitern, Gefährdungen zu ermitteln und zu bewerten und Gegenmaßnahmen zu erstellen.
- Wir beziehen unsere Mitarbeiter und - wo vorhanden - Arbeitnehmervertretungen mit ein, unsere Sicherheitskultur ständig weiterzuentwickeln.

2 SICHERHEIT AM ARBEITSPLATZ

Um Gefahren am Arbeitsplatz zu vermeiden, stellen wir klare Regeln und Prozesse bereit:

- Wir ermitteln und bewerten Gefahren am Arbeitsplatz.
- Wir analysieren Unfälle und leiten daraus Maßnahmen ab, die eine Wiederholung verhindern.
- Wir sorgen dafür, dass die persönliche Schutzausrüstung stets vollständig und unbeschädigt zur Verfügung steht und bei Bedarf benutzt wird.
- Beinahe-Unfälle werten wir systematisch aus, um den Ernstfall zu verhindern.
- Als Führungskräfte lassen wir besonders gefährdete Personengruppen, zum Beispiel Jugendliche und Schwangere, keine gefährlichen Arbeiten ausführen.
- Wir schulen unsere Mitarbeiter in Sicherheitsthemen entsprechend ihrem individuellen Arbeitsplatz.

3 SICHERHEIT UNSERER ANLAGEN

Um Umweltschäden, Explosionen oder Brände zu verhindern, gelten bei der Planung, dem Bau, dem Betrieb und der Instandhaltung von Anlagen feste Prinzipien:

- Wir planen, errichten und betreiben unsere Anlagen so, dass Menschen, Umwelt und Sachwerte nicht gefährdet werden. Dabei berücksichtigen wir den Stand der Technik.
- Auf der Basis international anerkannter Methoden erstellen wir Schutzkonzepte für unsere Anlagen.
- Wir bewerten die Reaktionssicherheit unserer chemischen Prozesse durch qualifizierte Prozesschemiker.
- Wir halten unsere Anlagen und Einrichtungen instand und überprüfen sie regelmäßig.
- Wir beachten unsere Gefahrenabwehrpläne. Sie regeln an jedem WACKER-Standort im Schadensfall die Zusammenarbeit von internen und externen Einsatzkräften.

4 GEFAHRENABWEHR

Der Schwerpunkt unseres Sicherheitsmanagements liegt auf der Prävention. Dennoch lassen sich sicherheitskritische Ereignisse nicht immer verhindern.

Wir erstellen und pflegen für jeden Betrieb einen Gefahrenabwehrplan. Er regelt die Maßnahmen, die im Betrieb bei einem sicherheitskritischen Ereignis umzusetzen sind. Ebenso erstellen und pflegen wir für jeden Standort einen Gefahrenabwehrplan. Er regelt im Schadensfall die Zusammenarbeit von internen und externen Einsatzkräften.

Wir nehmen mit unserem Fachwissen gesellschaftliche Verantwortung wahr. Für Unfälle mit chemischen Produkten beteiligt sich WACKER am Transport-Unfall-Informationssystem und Hilfesystem (TUIS). TUIS ist Teil der Responsible-Care®-Initiative der deutschen Chemieindustrie. Öffentliche Dienststellen, wie Feuerwehr, Polizei und Katastrophenschutz, können sich im Schadensfall telefonisch beraten lassen, Fachleute und technische Spezialgeräte anfordern. Bei Unfällen mit WACKER-Produkten stehen unsere TUIS-Experten auch weltweit zur Verfügung.

5 PRODUKTSICHERHEIT

Die Produktsicherheit betrachtet WACKER über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg – vom Rohstofflieferanten bis zu unseren Kunden. Ziel ist dabei, dass unsere Produkte bei sachgerechter Anwendung keine Gefahr für Mensch und Umwelt darstellen.

Produktsicherheit heißt für uns:

- Wir bemühen uns, potenziell schädliche Inhaltsstoffe durch Alternativstoffe zu ersetzen.
- Falls es keine Alternativstoffe gibt, begrenzen wir so weit wie möglich das Vermarkten von Produkten mit potenziell gefährlichen Inhaltsstoffen auf gewerbliche und industrielle Kunden.
- Wir entwickeln umweltfreundliche Alternativen zu marktüblichen Produkten mit potenziell schädlichen Inhaltsstoffen.
- Wir halten die Informationen zu unseren Produkten stets auf dem aktuellsten Stand und nehmen neue Erkenntnisse in die Risikobewertungen auf.
- Wir stellen Sicherheitsdatenblätter zu allen Produkten bereit, die nach den geltenden Regeln des internationalen Chemikalienrechts als gefährlich eingestuft sind.
- Wir erfüllen alle gesetzlichen Anforderungen, insbesondere der EU-weiten Chemikalienverordnung REACH und der Gefahrstoffverordnung GHS.
- Tierversuche geben wir nur in Auftrag, wenn sie gesetzlich vorgeschrieben oder notwendig sind, um die Wirkung von Stoffen auf Mensch und Umwelt zu untersuchen. Wo immer es möglich ist, nutzen wir Alternativmethoden und fassen Stoffe mit gleichen Wirkmechanismen in Untersuchungsgruppen zusammen.

6 TRANSPORT- UND LAGERSICHERHEIT

WACKER hat einheitliche Standards für den Transport und die Lagerung von chemischen Produkten. Regeln und Maßnahmen für Transportsicherheit betreffen auch unsere Zulieferer und Kunden. Grundsätzlich gilt:

- Bevor wir Fahrzeuge beladen, unterziehen wir sie einer strengen Kontrolle. Dies gilt besonders für Gefahrguttransporte. Fahrzeuge mit Mängeln weisen wir so lange zurück, bis jede Beanstandung behoben ist.
- Beim Transport gefährlicher Güter achten wir darauf, alle Sicherheitsstandards von WACKER umzusetzen, die oft deutlich über den gesetzlichen Mindestanforderungen liegen können.
- Wir tauschen uns regelmäßig mit unseren Logistikdienstleistern zu Themen der Transportsicherheit aus, etwa beim jährlichen Logistiktag. Bei Mängeln vereinbaren wir konkrete Verbesserungsmaßnahmen und überprüfen ihre Umsetzung.
- Um Logistikdienstleister auszuwählen und ihre Leistungen zu beurteilen, nutzen wir interne Bewertungskriterien und international anerkannte Systeme wie das Safety and Quality Assessment System (SQAS) des europäischen Chemieverbands CEFIC.

7 ANSPRECHPARTNER

Für Themen der Sicherheit sind bei WACKER mehrere Abteilungen zuständig. Bei Fragen dazu wenden Sie sich bitte an:

**Sicherheitskultur,
Anlagen- und Arbeitssicherheit,
Gefahrenabwehr**

Standort Burghausen
Wacker Chemie AG
Stefan Henn
Tel.: +49 8677 83-4225

Produktsicherheit

Standort Burghausen
Wacker Chemie AG
Dr. Christian Eppelsheim
Tel.: +49 8677 83-6550

Transportsicherheit/Gefahrgut

Standort Burghausen
Wacker Chemie AG
Markus Höflein
Tel.: +49 8677 83-8278

Weitere Informationen zu den Themen finden Sie im WACKER GLOBE:

Arbeits- und Anlagensicherheit:

Unternehmen > Geschäfts- und Zentralbereiche > WL/BGH Werkleitung Burghausen > WL-S Sicherheit

Produktsicherheit:

Produkte, Markt & Technik > Umwelt & Sicherheit > Produktsicherheit

Transportsicherheit/Gefahrgut:

Unternehmen > Geschäfts- und Zentralbereiche > MW Technischer Einkauf & Logistik > MW-S Services
> MW-S-G Gefahrgutservice

ONE VISION

FIVE CODES



CODE OF CONDUCT



INHALT

Grundsätze

- 1 Verhalten im Umgang mit Geschäftspartnern und Dritten
- 2 Umgang mit Informationen
- 3 Vertraulichkeit und Datenschutz
- 4 Finanzielle Integrität
- 5 Trennung von Privat- und Unternehmensinteressen
- 6 Ansprechpartner

GRUNDSÄTZE

WACKER ist auf das Vertrauen angewiesen, das uns Kunden, Lieferanten, Aktionäre, Mitarbeiter und die Öffentlichkeit entgegenbringen. Das Ansehen von WACKER wird wesentlich geprägt durch das Auftreten, Handeln und Verhalten jedes einzelnen Mitarbeiters. Mit dem UN Global Compact Program verankern wir gesellschaftliche Verantwortung in unserem Geschäft.

Unser Code of Conduct enthält wichtige Grundsätze, Regeln und Verhaltensrichtlinien, die WACKER anerkennt. Jeder Mitarbeiter ist verpflichtet, diese Richtlinien einzuhalten. Zusammen mit unseren vorhandenen vertraglichen und betrieblichen Regeln, Richtlinien und Compliance-Programmen einzelner Konzerngesellschaften dienen sie als Wegweiser für unsere Mitarbeiter.

Der Code of Conduct definiert die wesentlichen Grundprinzipien unseres Handelns. Diese Prinzipien sind die Grundlage für unsere Arbeit mit dem Ziel, Situationen zu vermeiden, die die Integrität unseres Verhaltens in Frage stellen. Wir verstehen den Code of Conduct als ein lebendiges Regelwerk, das im Einklang mit rechtlichen und gesellschaftlichen Veränderungen aktualisiert und verbessert wird.

Wir erwarten von allen Mitarbeitern, dass sie sich nicht nur an die hier vorgelegten internen Richtlinien halten, sondern auch an alle Verhaltensnormen und Gesetze in den Ländern, in denen sie tätig sind. Verstöße gegen die Prinzipien des Code of Conduct tolerieren wir nicht.

Geltungsbereich

Der Code of Conduct gilt für den WACKER-Konzern. Nicht mehrheitlich gehaltene Konzernunternehmen können eigene Verhaltensgrundsätze erlassen. Diese dürfen aber nicht im Gegensatz zu den Verhaltensgrundsätzen des WACKER-Konzerns stehen.

Der Vorstand der Wacker Chemie AG
München, im Jahr 2019

1 VERHALTEN IM UMGANG MIT GESCHÄFTSPARTNERN UND DRITTEN

Zu den Grundprinzipien der globalen Wirtschaftsordnung gehören für uns der faire Umgang mit unseren Geschäftspartnern und Dritten sowie der freie Wettbewerb. Ein besonderes Anliegen ist uns die Achtung der Menschenrechte - auch entlang der Liefer- und Wertschöpfungskette.

Freier Wettbewerb

Die Vorschriften des Kartell- und Wettbewerbsrechts bilden für uns den gesetzlichen Rahmen. Unsere Mitarbeiter sind verpflichtet, sich an die Regeln des Kartell- und Wettbewerbsrechts zu halten. Vereinbarungen mit Wettbewerbern, die den Wettbewerb verhindern oder einschränken können oder sollen, stellen einen schweren Gesetzesverstoß dar. Wettbewerbsbeschränkende Vereinbarungen zwischen Lieferanten und Kunden oder Patentinhabern und Lizenznehmern sind grundsätzlich verboten.

Das bedeutet beispielsweise:

- keine mündlichen oder schriftlichen Vereinbarungen und Absprachen über Preise, zu denen Produkte gekauft oder verkauft werden; keine Aufteilung von Märkten, Kunden oder Produktionskapazitäten;
- keine Vorgabe von Wiederverkaufspreisen an unsere Kunden;
- weder Bevorzugung noch Ausschluss von Vertragspartnern.

Von unseren Geschäftspartnern erwarten wir, dass sie die Regeln des Kartell- und Wettbewerbsrechts ebenfalls einhalten. Im Zweifel ist immer die Rechtsabteilung hinzuzuziehen.

Geschenke und Einladungen

Unsere Beziehungen zu Lieferanten, Kunden und anderen Geschäftspartnern beruhen auf fairem Handeln und unsere Geschäftsentscheidungen auf einer soliden Grundlage. Übertriebene Geschenke und Einladungen könnten unsere Fähigkeit beeinträchtigen, Geschäftsentscheidungen frei von Interessenkonflikten zu treffen.

Die Annahme von Geschenken und Einladungen ist ohne vorherige Genehmigung gestattet, wenn diese geringwertig sind (R 08 Compliance, Beiblatt 1 Compliance-Umsetzungshilfen zur Vermeidung von Interessenkonflikten) und als Ausdruck örtlich allgemein gängiger, gemäßigter Geschäftspraxis betrachtet werden können. Die Annahme von Einladungen muss aus einem geschäftlichen Anlass erfolgen.

Ein Geschenk, das den vorgeschriebenen Grundsätzen nicht entspricht, ist zurückzugeben. Außerdem ist der Vorgesetzte darüber zu informieren. Sollten ein legitimer Geschäftszweck und die örtlichen Gepflogenheiten die Zurückweisung eines hochwertigen Geschenks nicht erlauben, so kann der Mitarbeiter das Geschenk zwar entgegennehmen, muss es dann aber WACKER überlassen, etwa zu Ausstellungszwecken.

Die Regeln gelten ebenso für Geschenke und Einladungen, die unsere Mitarbeiter Dritten anbieten. Besondere Zurückhaltung ist zu wahren, wenn es sich dabei um Lieferanten oder Kunden oder um Dritte mit einer laufenden Geschäftsbeziehung zu unserem Unternehmen handelt. Es sollten keine Einladungen ausgesprochen werden, die größere Werte überschreiten. Ausnahmen kann es nur geben, wenn zuvor das Einverständnis des Vorgesetzten und des Compliance-Beauftragten eingeholt wurde.

Spenden und Sponsoring

WACKER vergibt Spenden auf freiwilliger Basis, ohne dass wir eine Gegenleistung verlangen. Sponsorengelder unterliegen der jeweiligen Rechtsordnung und den internen Vergabekriterien.

WACKER gewährt Geld- und Sachspenden für Wissenschaft und Bildung, Kultur und Sport sowie für soziale Projekte. Spenden erhalten nur Einrichtungen, die als gemeinnützig anerkannt sind oder durch Sonderregelung Spenden annehmen dürfen. Die Vergabe von Spenden wird transparent und nachprüfbar dokumentiert.



2 UMGANG MIT INFORMATIONEN

Berichterstattung

WACKER informiert regelmäßig die Öffentlichkeit über die Entwicklung des Unternehmens. Beim Verfassen von Informationen verpflichten wir uns zu größtmöglicher Sorgfalt. Alle unsere Berichte, Aufzeichnungen, Pressemitteilungen und Verlautbarungen sind genau, zeitnah, verständlich, umfassend und wahr. Als Kapitalmarktteilnehmer veröffentlichen wir Informationen über die aktuelle Finanz- und Ertragslage sowie den Geschäftsverlauf. Die Periodenabschlüsse geben wir termingerecht heraus und halten dabei die nationalen und internationalen Rechnungsvorschriften ein.

Informationen über WACKER an die Öffentlichkeit geben nur hierzu autorisierte Unternehmensbereiche oder Personen. Aussagen zum Unternehmen gegenüber den Medien (Print, Hörfunk, Fernsehen, Online-Medien) werden grundsätzlich nur vom Zentralbereich Corporate Communications (CC) oder vom Vorstand der Wacker Chemie AG gemacht. Die Kommunikation mit lokalen bzw. regionalen Medien an den Standorten erledigen die Kommunikatoren der Standorte in Abstimmung mit CC. Für die Kommunikation mit den Kapitalmarktteilnehmern sind der Zentralbereich Investor Relations (IR) und der Vorstand der Wacker Chemie AG zuständig.

Umgang mit Insiderinformationen

WACKER veröffentlicht vertrauliche Insiderinformationen, die den Börsenkurs beeinflussen können, zeitnah und nach den Vorgaben der kapitalmarktrechtlichen Bestimmungen. Wir stellen sicher, dass Insiderinformationen nur befugten Mitarbeitern zugänglich gemacht werden. Mitarbeiter, die über Insiderwissen verfügen, werden in einer Insiderliste geführt.

Mitarbeitern ist es grundsätzlich verboten, Insiderinformationen an Dritte weiterzugeben oder auf Grund solcher Informationen Wertpapiergeschäfte zu tätigen. Der Missbrauch von Insiderwissen zieht arbeitsrechtliche Konsequenzen nach sich und kann außerdem mit einer Geld- oder Freiheitsstrafe geahndet werden.



3 VERTRAULICHKEIT UND DATENSCHUTZ

Wir achten die Privatsphäre unserer Mitarbeiter und halten die gesetzlichen Vorschriften zum Datenschutz ein.

Geschäftliche, betriebliche und kundenbezogene Daten unterliegen der Pflicht zur Geheimhaltung. Das gilt auch für Arbeiten und Projekte, die für WACKER oder deren Geschäftspartner wesentlich und nicht öffentlich bekannt gemacht worden sind. Dazu zählen zum Beispiel Entwicklungsprojekte. Zum Schutz von Unternehmensdaten sind geschäftliche Aufzeichnungen sorgfältig aufzubewahren.

Bei der Verarbeitung von Unternehmensdaten am Computer hat jeder Mitarbeiter die arbeitsvertraglichen Verpflichtungen, Richtlinien und betrieblichen Regelungen einzuhalten. Die Geheimhaltung von Geschäftsinformationen ist auch Bestandteil unserer Arbeitsverträge.

4 FINANZIELLE INTEGRITÄT

WACKER lässt sich nicht für illegale Geschäfte missbrauchen. Wir legen deshalb größten Wert darauf, dass Geld- und Finanztransaktionen juristisch einwandfrei abgewickelt werden.

Als Mitarbeiter von WACKER beachten wir bei allen Finanztransaktionen die geltenden Gesetze. Dabei halten wir uns strikt an die Vorschriften zur Verhinderung von Geldwäsche.



5 TRENNUNG VON PRIVAT- UND UNTERNEHMENSINTERESSEN

Das Ansehen und der langfristige Erfolg von WACKER hängen auch davon ab, dass höchste ethische Standards eingehalten werden. WACKER erwartet von jedem Mitarbeiter und von allen Geschäftspartnern, dass sie die Standards ethischer Geschäftsführung einhalten. Nur so können wir die mit dem Kodex verbundenen Ziele erreichen. Situationen, die zu einem Konflikt zwischen persönlichen und Unternehmensinteressen führen können, sind zu vermeiden.

Firmeneigentum

Wir verwenden Arbeitsmittel und andere Betriebseinrichtungen nur für Betriebszwecke, es sei denn, es besteht eine abweichende Regelung.

Geschäftsbeziehungen

Bei der Auswahl von Kunden und Lieferanten wie auch bei allen anderen Geschäftsbeziehungen dürfen nur sachliche Kriterien eine Rolle spielen. Bestechung, Korruption und persönliche Vorteilsnahme von Mitarbeitern werden nicht toleriert.

Nebentätigkeiten

Jeder Mitarbeiter muss vor Aufnahme einer Nebentätigkeit diese dem Unternehmen schriftlich anzeigen (Art, Ort, zeitlicher Umfang) sowie die vorherige schriftliche Zustimmung des Unternehmens einholen. Die Zustimmung kann erteilt werden, wenn berechnete betriebliche Interessen des Unternehmens nicht entgegenstehen. Berechnete betriebliche Interessen des Unternehmens können insbesondere vorliegen, wenn durch die Ausübung der Nebentätigkeit gesetzliche Vorschriften verletzt werden, die Nebentätigkeit die vertraglich geschuldete Leistung beeinträchtigt oder der Mitarbeiter für ein Konkurrenzunternehmen tätig wird. Die Zustimmung kann jederzeit bei Vorliegen von sachlichen Gründen widerrufen werden.

Gesellschaftliches Engagement

WACKER begrüßt es, wenn seine Mitarbeiter sich ehrenamtlich engagieren, sei es in Vereinen, Parteien oder anderen gesellschaftlichen, politischen und sozialen Einrichtungen. Dieses Engagement muss jedoch rechtlich zulässige Ziele verfolgen und darf nicht gegen demokratische Grundwerte verstoßen. Außerdem darf es nicht dazu führen, dass die Pflichten des einzelnen Mitarbeiters im Unternehmen vernachlässigt werden.

6 ANSPRECHPARTNER

Für alle Fragen zum Code of Conduct und zu unseren Verhaltensrichtlinien sind die Compliance Officers zuständig:

München

WACKER-Konzern
Dr. Frank Boeckelmann
Chief Compliance Officer
Tel.: +49 89 6279 1194
Dr. Christoph Sahm
Tel.: +49 89 6279 1307

Adrian

Wacker Chemical Corp. USA
Elizabeth Irvin
Tel.: +1 423 780 8324

Charleston

Wacker Polysilicon North America,
LLC
Elizabeth Irvin
Tel.: +1 423 780 8324

Dubai

Wacker Chemicals
Middle East Ltd.
Irma Villanueva
Tel.: +971 4 7099 940

Halle/Jena

Wacker Biotech GmbH
Melanie Käsmarker
Tel.: +49 345 44511 426

Holla

Wacker Chemicals Norway AS
Anne Bredal Berseth
Tel.: +47 72 450 655

Kalkutta

Wacker Metroark
Chemicals Pvt. Ltd.
Bidisha Bhattacharjee
Tel.: +91 33 2407 2244

Istanbul

Wacker Kimya Ticaret Limited Şirketi
Seyda Uzgoeren
Tel.: +90 216 5698 200

Mexico City

Wacker Mexicana, S. A.
Tania Morales
Tel. +52 55 9136 5241

Moskau

Wacker Chemie RUS
Marina Buldygina
Tel. +7 495 77568 26

Mumbai

Wacker Chemicals India Ltd.
Rosettee Silveira
Tel.: +91 22 42365 510

Nanjing

Wacker Polymer Systems
(Nanjing) Co. Ltd.
Cathy Zhong
Tel.: +86 25 6662 6411

São Paulo

Wacker Química do Brasil Ltda.
Elaine Nunes
Tel.: +55 11 4789 8303

Seoul

Wacker Chemicals Korea Inc.
Jiyoung Kim
Tel.: +82 31 697 7275

Shanghai

Wacker Chemical (China)
Company Ltd.
Rebecca Liu
Head of HR / Compliance
Tel.: +86 21 6130 2411

Shanghai & Sales Offices China
Ivy Yin
Tel.: +86 21 6130 2131

Shunde

Wacker Dymatic (Shunde)
Co. Ltd.
Daniel Pan
Tel.: +86 757 2327 7921

Singapur

Wacker Chemicals
(South Asia) Pte. Ltd.
Anna Oliveiro
Tel.: +65 63 0908 80

Stetten

Wacker Chemie AG
Carmen Sautter
Tel.: +49 74 74694 180

Tokio

Wacker Asahi Kasei Silicone Co. Ltd.
Keiichi Kawai
Tel. +81 3 5283 8839

Zhangjiagang

Wacker Chemicals
(Zhangjiagang) Co. Ltd.
July Zhu
Tel.: +86 512 8164 2034

alle weiteren Länder und Standorte:

siehe Ansprechpartner München